

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1900-1901**

13.1.1901



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Januar 1901.

Achte Vorstellung außer Abonnement.

## Die Trojaner in Karthago.

Oper in fünf Akten von H. Berlioz. Deutsch von D. Reizel.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Dido, Königin von Karthago, Wittve des tyrischen Fürsten Sichäus . . . . .	Pauline Mailbac.
Anna, ihre Schwester . . . . .	Christine Friedlein.
Aeneas, trojanischer Heerführer . . . . .	Emil Gerhäuser.
Askanius, dessen Sohn . . . . .	Anna Glockner.
Pantheus, trojanischer Priester . . . . .	Hans Keller.
Narbal . . . . .	Ferdinand Jäger.
Jopas, ein Dichter aus Tyrus . . . . .	Hermann Rosenberg.
Hylas, ein junger Matrose . . . . .	Hans Buffard.
Hermes . . . . .	Hermann Benedict.
Zwei trojanische Krieger . . . . .	Wilhelm Beyer.
	August Haag.
Die Geister des Priamus, des Choroebus, des Hector und der Kassandra.	
Karthager. Trojaner. Priester des Pluto. Sklavinnen. Jäger. Rajaden. Faune, Satyrn, Waldgeister. Geisterstimmen.	

Schauplatz: Karthago.

**Tanz der Sklavinnen**, arrangirt von Paula Bayz, ausgeführt von derselben, Richard Allegri, dem Balletcorps und den Balletschülerinnen.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Balkon - Fremdenloge	I. Abt. 6 Mk. — Pz.	Sperreloge	I. Abt. 4 Mk. — Pz.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pz.
II. " 5 Mk. — Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	II. " — Mk. 80 Pz.	II. " — Mk. 80 Pz.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 Mk. — Pz.	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. 50 Pz.	4. Rang Seite	I. " — Mk. 80 Pz.
II. " 3 Mk. 50 Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	II. " 3 Mk. — Pz.	II. " — Mk. 60 Pz.	II. " — Mk. 60 Pz.
Logen 1. Rang	I. " 5 Mk. — Pz.	2. Rang Seite	I. " 3 Mk. — Pz.	2. Rang Stehplatz	2 Mk. — Pz.
II. " 4 Mk. — Pz.	II. " 2 Mk. 50 Pz.	II. " 2 Mk. 50 Pz.	II. " 2 Mk. 50 Pz.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 60 Pz.
Balkon	I. " 5 Mk. — Pz.	3. Rang Mitte	I. " 2 Mk. 50 Pz.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 50 Pz.
II. " 4 Mk. — Pz.	II. " 2 Mk. — Pz.	II. " 2 Mk. — Pz.	II. " 2 Mk. — Pz.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 40 Pz.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. — Pz.	3. Rang Seite	I. " 1 Mk. 50 Pz.		
II. " 3 Mk. 50 Pz.	II. " 3 Mk. 50 Pz.	II. " 1 Mk. 20 Pz.	II. " 1 Mk. 20 Pz.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 15. Januar Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). 30. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Johannisfeuer**. Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

### Abfahrt der Züge nach Theaterschluß

nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Personenzug I., II., III. Kl. . . . .	10 Uhr 30 Min.
" " " Breiten, Stuttgart, Schnellzug I., II., III. Kl. . . . .	12 " 48 "
" " " Pforzheim, Personenzug I., II., III. Kl. (nur Sonn- und Feiertags) . . . . .	10 " 38 "
" " " Stuttgart, Personenzug I., II., III. Kl. . . . .	11 " 30 "
" Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Personenzug I., II., III. Kl. . . . .	11 " 43 " *)
" Baden, Appenweier, Straßburg, Orientexpresszug I. Kl. . . . .	10 " 44 "
" Maxau, Kandel, Landau, Neustadt, Personenzug I., II., III. Kl. (nur Sonntags) . . . . .	10 " 55 "
" Graben, Schwezingen, Mannheim, Personenzug I., II., III. Kl. . . . .	11 " 30 "

\*) nötigenfalls erst 20 Minuten nach Schluß des Hoftheaters.